

kbo-Inn-Salzach-Klinikum

Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Geriatrie, Neurologie
Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München

- Zentralklinikum Wasserburg am Inn mit Tagesklinik und Psychiatrischer Institutsambulanz
- Tagesklinik Rosenheim
- Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz Altötting
- Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz Ebersberg
- Klinik Freilassing mit Tagesklinik und Psychiatrischer Institutsambulanz

Mit seiner über 130-jährigen Geschichte ist das kbo-Inn-Salzach-Klinikum heute zentrale Versorgungsklinik für Menschen mit psychischen, psychosomatischen und neurologischen Erkrankungen im südostoberbayerischen Raum. Die Präsenz an fünf Standorten garantiert unseren Patienten eine professionelle und wohnortnahe Behandlung und Betreuung.

Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München, die Klinik Freilassing zudem Akademische Lehrereinrichtung der Technischen Universität München. Hinter dem Engagement in Lehre und Forschung steht der Anspruch, unseren Patienten eine wissenschaftlich fundierte und evidenzbasierte medizinische Versorgung auf höchstem Niveau zu gewährleisten.

Gemäß dem Leitbild der Kliniken des Bezirks Oberbayern bieten wir eine medizinisch-therapeutische und pflegerische Versorgung auf der Basis humanistischer Grundwerte und unter Einhaltung wettbewerbsfähiger Wirtschaftsfaktoren. Die bestmögliche Betreuung aller Patienten unter Achtung bewährter Traditionen steht im Mittelpunkt unseres Handelns.

Geschäftsführer Dr. Karsten Jens Adamski
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Peter Zwanzger
Pflegedirektorin Kerstin Weinisch

Kontakt

Terminvereinbarung:

Versicherte aller Krankenkassen können unter **08071/71-369** einen Termin in unserer Klinik zur Schmerztherapie vereinbaren. Im Zuge Ihrer Kontaktaufnahme besprechen wir das weitere Vorgehen. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage.

kbo-Inn-Salzach-Klinikum gemeinnützige GmbH

Zentralklinikum Wasserburg am Inn

Gabersee 7
D-83512 Wasserburg am Inn

Telefon | +49 (0) 80 71 71-0
Fax | +49 (0) 80 71 56 33
E-Mail | isk-info@kbo.de

Klinik für Neurologie

Telefon | +49 (0) 80 71 71-623
Fax | +49 (0) 80 71 71-253
E-Mail | isk-wbg-neurologie@kbo.de

Web | www.kbo-isk.de

Multimodale Schmerztherapie



Klinik für Neurologie

© kbo-ku 2022 | © Fotos: Shutterstock – Syda Productions | Innen: Streck
Hinweis: Die weibliche und die männliche Form werden abwechselnd oder gemischt verwendet, es sind jedoch grundsätzlich alle Geschlechter gemeint.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

jeder Mensch lernt im Laufe seines Lebens unterschiedliche Arten von Schmerz kennen. Meist sind wir gewohnt, dass akute Schmerzen wieder von alleine oder mit Hilfe von Medikamenten, medizinischen Anwendungen oder Operationen vergehen. Leider gibt es jedoch Menschen, bei denen Schmerzen dauerhaft bestehen bleiben. Chronische Schmerzen als eigenständiges Krankheitsbild führen langfristig zu einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität, des sozialen Lebens und der Arbeitsfähigkeit. In vielen Fällen sind ambulante Schmerzbehandlungen (einfache Schmerzmittel, Krankengymnastik) für die Betroffenen nicht ausreichend, anhaltend und zufriedenstellend wirksam.

In der Klinik für Neurologie am kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn behandeln wir bereits seit vielen Jahren regelmäßig und erfolgreich Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen. Dieses Behandlungsangebot umfasst seit 2019 auch die sogenannte „Multimodale Schmerztherapie“ für chronische Schmerzpatienten, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten kurz vorstellen möchten. Im Wesentlichen handelt es sich um eine strukturierte, etwa zweiwöchige stationäre Behandlung durch ein Team aus spezialisierten Mitarbeitern unterschiedlicher Fachdisziplinen.

Zögern Sie nicht, uns bei Fragen zur stationären Schmerztherapie zu kontaktieren. Wir sind für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Tobias Jung

Leiter der Schmerztherapie

Dr. med. Tobias Winkler

Chefarzt der Klinik für Neurologie



Wann sollte ich Hilfe in einem spezialisierten Schmerzzentrum in Anspruch nehmen?

Langanhaltende Schmerzen führen über verschiedene Mechanismen zur Chronifizierung und zur Ausbildung eines „Schmerzgedächtnis“.

Dies können Sie an folgenden Eigenschaften erkennen:

- Die Schmerzen bestehen seit mindestens 3 Monaten
- Ambulante Therapien führen zu keiner deutlichen Besserung
- Ihre eigenen Möglichkeiten zur Schmerzbewältigung sind erschöpft oder der Medikamentengebrauch nimmt zu
- Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit leiden unter den Schmerzen

Was erwartet Sie in der Multimodalen Schmerztherapie am kbo-Inn-Salzach-Klinikum?

Die Multimodale Schmerztherapie wird stationär in der Klinik für Neurologie am kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn durchgeführt.

Sie erfolgt interdisziplinär durch Neurologen, Psychiater, Psychotherapeuten, Psychologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Sozialpädagogen und spezialisierten Fachkräften für Gesundheits- und Krankenpflege (pain nurse). Alle Beteiligten arbeiten nach einem gemeinsam erstellten, individuell auf den Patienten abgestimmten Behandlungsplan.

Welche Patienten werden behandelt?

Wir behandeln Patienten mit anhaltenden Schmerzen im Umfeld des zentralen und peripheren Nervensystems. Dazu zählen vor allem:

- Kopfschmerzen
- Rückenschmerzen mit und ohne Ausstrahlung in Arme oder Beine
- Nervenschmerzen (Neuralgien, neuropathische Schmerzen)
- Komplexes regionales Schmerzsyndrom (M. Sudeck, CRPS)
- Schmerzen der Muskulatur (Fibromyalgie) und Gelenke
- Neuromuskuläre Erkrankungen
- Schmerzen bei psychischen Krankheiten

Ziele der Behandlung

Unser Therapiekonzept basiert auf einer ganzheitlichen und interdisziplinären Behandlung von Schmerzen. Dies dient in erster Linie der Linderung von Schmerzen und der Stärkung Ihrer Lebensfreude.

Ein wichtiger Baustein ist dabei der Einsatz übender und körperwahrnehmungsorientierter Verfahren sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Schmerzverarbeitung (Entspannung, Achtsamkeit).

Im diagnostischen Teil der multimodalen Behandlung stehen alle relevanten und modernen bildgebenden Verfahren (Kernspintomografie, Myelographie, Computertomografie), alle elektrophysiologischen und sonografischen Untersuchungen zur Verfügung.

Was sollten Sie mitbringen?

- Alle relevanten Arztberichte und Befunde (z.B. auch MRT- oder CT-Aufnahmen, möglichst auf CD gespeichert)
- Kompletter aktueller Medikationsplan
- Auflistung der bisher eingenommenen Schmerzmittel
- Schmerzkalender, sofern vorhanden